



1. Wie soll mein Bild aussehen, was will ich dem Betrachter mitteilen?

Durch einen geeigneten Schärfeverlauf habe ich eine eindeutige Bildsprache und lenke somit den Blick des Betrachters. Es lässt sich wichtiges hervorheben und unwichtiges/unschönes in der Unschärfe verschwinden.

2. Wie stelle ich richtig scharf und was stelle ich ein?

Grundsätzlich arbeitet man meistens mit dem "AF" Autofokus (automatisches Scharfstellen). In speziellen Situationen kann auch noch manuell fokussiert werden. Z. B. bei geringer Schärfenebene mit wenig Kontrast, da der AF auf Kanten und Kontrast reagiert. Sind Kanten und Kontrast nicht vorhanden, stellt der Autofokus nicht scharf.

Es kann aber auch sein, dass man ein bestimmtes Objekt im Bild nur durch manuelles scharf stellen freistellen kann. Dies ist gerne bei der Makro-Fotografie der Fall. Ebenso ist es auch bei Langzeitbelichtung eine gängige Methode. Dort stellt man den Fokus auf unendlich (Siehe hierzu Gewittertutorial von August 2017).

Wenn wir aber, wie schon erwähnt, meist doch mit der Automatik fotografieren unterscheiden wir zwischen Single Autofokus und kontinuierlichen AF. Das ist abhängig, ob wir ein statische- oder bewegtes Motiv haben. Single Autofokus setzen wir gerne z.B. bei Portrait, Makro und Landschaft ein. Es gibt bestimmt noch mehr Möglichkeiten. Nur um ein paar Einsatzmöglichkeiten aufzuzählen.

AF-C, wie es bei Nikon heißt, ist mitführend AF, der entweder auf einen eingestellten Schärfebereich reagiert oder auf Farbe (3D-Tracking bei Nikon). Dies ist bei der Sportfotografie von Vorteil. Diese nimmt man bei Bewegtaufnahmen her, gerne auch bei Personen, die sich bewegen. Zum Beispiel auf dem Catwalk.

Wichtig ist hierbei, dass immer der Bereich ausgewählt wird, den man scharf haben möchte! Ein wesentlicher Punkt ist auch die Blendeneinstellung, auf die aber bei einem speziellen Tutorial von uns noch näher eingegangen wird.

Bei einmal Fokus bzw. auf einen Punkt scharfgestellten Schärfebereich sollte man erst den Kameraausschnitt wählen und dann scharfstellen. Dafür stellt man das AF-Feld mittels Regler auf den Bereich, der scharf gestellt werden soll. Sollte man das umgekehrt machen, wandert der Punkt. Besonders ärgerlich bei Portraits mit geringer Schärfentiefe. Ein Portrait ist nur ideal, wenn mindestens ein Auge scharf ist. Wenn aber auf einmal Nase oder Hals scharf sind, hat der Betrachter keinen Bezugspunkt mehr. Deshalb bitte erst immer den Bildausschnitt wählen, fokussieren und dann abdrücken.

3. Wo stelle ich es ein?

In erster Linie am Objektiv, dort kann man zwischen „A“ oder „M“ wählen. Per einrasten verschiebt man den Regler. In der Kamera wählt man AF-S bzw. AF-C (Nikon Bezeichnung, andere Marken weichen ab) per Taste oder im Menü um.

4. Bildkontrolle

Bitte bei 100% in der Kamera oder später am PC vor dem bearbeiten betrachten. So kann man sich unnötiges Bearbeiten ersparen. Man kann das Fokussieren auch üben. Mit ein wenig Geduld bekommt man die gewünschten Ergebnisse.

